



Klinik Adelheid

GESCHÄFTSBERICHT



2021



Inhalt

EDITORIAL

Corona prägte das Klinikjahr 2021

REHA IST NICHT GLEICH REHA

Spezialisierungen – eine entscheidende Rolle in der Behandlungskette

ONKOLOGIE

Onkologische Rehabilitation – bestmögliche Lebensqualität erreichen

JAHRESRECHNUNG 2021

Kennzahlen 2021/2020

MEDIZIN

Gut leben trotz Schmerzen

PFLEGE

«Spezialisierung ist in der Pflege wichtig und ein entscheidender Qualitätsfaktor»

NEWS

Ausbildung liegt uns am Herzen

ONKOLOGIE

Neu in der Klinik Adelheid: Onko-Pflegesprechstunde

MEDIZINISCHE SPEZIALSPRECHSTUNDE IN STEINHAUSEN

Schmerzen am Bewegungsapparat

Verwaltungsrat und Klinikleitung



EDITORIAL

Corona prägte das Klinikjahr 2021

Die Klinik Adelheid ruht auf zwei wichtigen Grundpfeilern: Qualität und Spezialisierung. Rehakliniken werden immer stärker zu einer entscheidenden Komponente im Genesungsprozess der Patientinnen und Patienten. Die Anforderungen an die Teams der Medizin, Pflege und Therapien werden immer grösser und spezifischer.

Corona prägte auch das Klinikjahr 2021, und stellte uns wie im Vorjahr vor zusätzliche Herausforderungen zum ohnehin anspruchsvollen Berufsalltag. Unsere Teams meisterten in dieser Zeit die ungewohnten Corona-Schutzmassnahmen, die Schliessung unseres Restaurants für Besucherinnen und Besucher oder die komplexen Krankheitssymptome in der medizinischen Betreuung (coronabetroffene Patientinnen und Patienten, Long-Covid-Fälle) und kompensierten auch noch die internen pandemiebedingten Ausfälle.

Im Namen des gesamten Verwaltungsrates möchte ich an dieser Stelle dem ganzen Team ein riesiges Dankeschön aussprechen. Dass trotz die-

ser Rahmenbedingungen jederzeit höchste Qualität in allen Bereichen garantiert werden konnte, ist keine Selbstverständlichkeit! Es zeigt stattdessen eindrücklich, wie engagiert und motiviert das Adelheid-Team anspruchsvolle Situationen gemeinsam bewältigt hat. Chapeau!

Die Klinik Adelheid ruht auf zwei wichtigen Grundpfeilern: Qualität und Spezialisierung. Rehakliniken werden immer stärker zu einer entscheidenden Komponente im Genesungsprozess der Patientinnen und Patienten. Die Anforderungen an die Teams der Medizin, Pflege und Therapien werden immer grösser und spezifischer. Dieser Herausforderung stellen wir uns und genau dieses Qualitätsprofil

unterscheidet unsere Klinik von anderen. Es erlaubt uns, uns noch intensiver verschiedenen Fachgebieten zu widmen, wie z.B. der Onko-Rehabilitation oder der Schmerzprechstunde. Sie erfahren darüber mehr im vorliegenden Geschäftsbericht 2021.

Allen Patientinnen und Patienten in der Klinik Adelheid wünsche ich eine schnelle Erholung und damit eine schnellstmögliche Rückkehr zu ihren Familien. Der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Klinik Adelheid danke und gratuliere ich herzlich zum Geleisteten im vergangenen Jahr.

Autor: Vincenza Trivigno



REHA IST NICHT GLEICH REHA

Spezialisierungen – eine entscheidende Rolle in der Behandlungskette

Die demografisch erfreuliche Verlängerung der Lebenszeit führt umgekehrt auch zu einer deutlichen Zunahme der chronischen Erkrankungen, zu Multimorbidität und ihren Folgen. Die Akutmedizin kann die dafür notwendige Versorgung nicht alleine übernehmen. Patientinnen und Patienten verlassen deshalb immer früher die Spitäler – sogar nach schweren Eingriffen oder Behandlungen – bei gleichzeitigem Wunsch nach einer optimalen Rückkehr in den Alltag.

Entsprechend nehmen die Rolle und die Bedeutung der Rehabilitation zu, gleichzeitig steigen aber auch die Komplexität der Behandlungen und die Anforderungen an die interdisziplinären Teams. Die Versorgung chronisch kranker und multimorbider Menschen braucht die Rehabilitation, denn sie konzentriert sich nicht nur auf die körperlichen, sondern auch auf die psychischen und sozialen Krankheitsursachen und -folgen.

«Als Mitglied von SwissReha verpflichtet wir uns zu einer hohen Qua-

lität und lassen sie auch alle drei Jahre von einem unabhängigen Audit überprüfen. Unser Angebot entwickeln wir laufend weiter und spezialisieren uns dafür gezielt. Die hohe Patientenzufriedenheit und die grosse «Treue» unserer Zuweiserinnen und Zuweiser bestätigt uns: wir sind mit diesem Engagement auf dem richtigen Weg», so fasst Nicolaus Fontana, Direktor der Klinik Adelheid, das Credo der Klinik zusammen.

Dr. med. Rolf Stebler, Chefarzt, ergänzt: «Die steigenden Anforderun-

gen und die immer grössere Komplexität der Krankheitsbilder erfordern heute sehr spezialisierte und gleichzeitig interdisziplinäre Teams. In der Klinik Adelheid setzen wir die Spezialisierungen für unsere Patientinnen und Patienten individuell und nach Bedarf ein. Wir leisten damit einen substanziellen Beitrag in der gesamten Behandlungskette. Unabdingbar ist dabei das enge Zusammenspiel aller Beteiligten. So legen wir einerseits grossen Wert auf die Zusammenarbeit mit den zuweisenden Stellen, andererseits aber genauso auf die reibungslose Übergabe an die weiterbe-

handelnden Hausärztinnen und Hausärzte.»

Spezialisierungen in der Klinik Adelheid

Medizin

Muskuloskelettal
Neurologisch
Internistisch-Onkologisch
sowie unser Schmerzprogramm

Pflege

Onko-Sprechstunde
Wundmanagement
Stomaberatung
Aromapflege
Diabetesberatung

Pflege

Physiotherapie
Ergotherapie
Logopädie
Neuropsychologie / klinische
Psychologie
Ernährungsberatung
Komplementärmedizin



Dr. med. Rolf Stebler
Chefarzt Muskuloskelettal,
Leitung Arztdienst

Autor: Dr. med. Rolf Stebler



ONKOLOGIE

Onkologische Rehabilitation – bestmögliche Lebensqualität erreichen

In kaum einem anderen Fach konnten in den letzten Jahren solche medizinischen Fortschritte erreicht werden wie in der Onkologie, wovon die jährlich ca. 30'000 in der Schweiz krebserkrankten Menschen immer mehr profitieren. Krebserkrankungen werden häufiger heilbar und selbst in Fällen, wo dies nicht der Fall ist, gelingt es, das Überleben zu verlängern. Krebs wird dann zu einer chronischen Erkrankung.

In der onkologischen Rehabilitation werden Patientinnen und Patienten mit Krebs- oder therapieassoziierten körperlichen, psychischen, seelischen und sozialen Beeinträchtigungen behandelt, die trotz aller Fortschritte in der Akuttherapie häufig sind und eine unmittelbare Rückkehr nach Hause bzw. in das gewohnte Leben verunmöglichen.

Die Klinik Adelheid ist eine von nur sieben SWISS REHA-zertifizierten Kliniken in der Schweiz

Die als eine von nur sieben in der internistisch-onkologischen Rehabilita-

tion SWISS REHA-zertifizierte Klinik Adelheid strebt, auch vor dem Hintergrund der Tatsache, dass Patientinnen und Patienten sehr früh in die Rehabilitation übertreten, höchste Qualitätsansprüche an. Dr. Josef Perseus, Co-Chefarzt der Klinik, arbeitet hierfür auch seit Langem im Vorstand des Vereins oncoreha mit.

Hand in Hand: Interdisziplinäre Kompetenz

Die individuellen Bedürfnisse, Ängste und Sorgen der Betroffenen und deren Angehörigen stehen konsequent im Vordergrund und werden im Auf-

nahmegespräch gezielt aufgenommen für eine möglichst individuelle Therapieplanung.

Medizinisch besteht eine breite Kompetenz durch die Fachärzte für Allgemeine Innere Medizin, physikalische Medizin und Rehabilitation, Rheumatologie, Neurologie, Kardiologie und Schmerzmedizin und eine langjährige, enge Kooperation mit den grossen Kliniken der Zentralschweiz. Die meisten Abklärungen können intern durchgeführt werden: Labor, Röntgen, Ultraschall, Echokardiographie, Lungenfunktionsprüfung.

Durch die Nähe zu den Akutspitälern steht bei Bedarf die nötige weiterführende Diagnostik wie zum Beispiel CT und MRI zur Verfügung. Für die Weiterbildung der Mitarbeitenden erfolgen regelmässige interne Fachvorträge zu den Themen der onkologischen Rehabilitation. Unsere Ärztinnen und Ärzte haben zudem Zugang zu Fachvorträgen der Onkologen des Kantonsspitals Luzern.

Die Betroffenen haben vielfältige Ernährungsprobleme von Inappetenz, Übelkeit, Schluckstörungen, unzureichender Nahrungsaufnahme mit oft deutlichem Gewichtsverlust bis zur Notwendigkeit einer Sondenkost oder sogar parenteralen Ernährung, die durch unsere Ernährungsberatung in Zusammenarbeit mit der Diätküche, ggf. ergänzt durch ein logopädisches Schlucktraining, gezielt behandelt werden können. In der Klinik werden sämtliche dafür notwendigen Kost- und Ernährungsformen angeboten.

Pflegemitarbeitende mit Zusatzausbildung

Einen wesentlichen Beitrag liefern unsere Pflegemitarbeitenden mit Zusatzausbildung Onkologie. Die Klinik hat zudem eine langjährige Expertise im Bereich der Wund- und Stomaver-sorgung. Dies wird nun durch eine im letzten Jahr begonnene onkologische Pflegesprechstunde ergänzt, in der die onkologiespezifischen pflegerischen Aspekte und Bedürfnisse erfasst und pflegerischkomplementäre Massnahmen angeboten werden, zudem Informationen zu weiteren Angeboten, beispielsweise der Krebsliga.

Krebsdiagnosen unterscheiden sich in der psychologischen Dimension von anderen schweren Erkrankungen, da sie oft mit ausgeprägten Ängsten, Unsicherheiten und existenzieller Bedrohung verbunden sind, und dies nicht nur für die Patientinnen und Patienten, sondern besonders auch für die

Angehörigen. Diese werden bedarfsweise in den Behandlungsprozess mit einbezogen.

Fatigue

Patienten klagen sehr häufig über eine lähmende Erschöpfung in Form einer Krebsassoziierten Fatigue, die enorm belastend ist. Im individuell angepassten Programm zum Konditionsaufbau arbeiten verschiedene Disziplinen zusammen: Physio- und Sporttherapeuten, Ergotherapeuten und psychoonkologisch erfahrene Psychologinnen. Das interdisziplinäre Therapieangebot wird ferner durch Komplementärmedizin ergänzt. Ziel ist eine Beschwerdereduktion und die Wiedererlangung einer ausreichenden Belastbarkeit.

Um das Angebotsspektrum auszubauen, bietet die Klinik Adelheid ab 2022 auch ein ambulantes onkologisches Rehabilitationsprogramm an, das für nicht stationär behandelungspflichtige Betroffene gedacht ist und eine Lücke im regionalen Versorgungsnetz schliessen soll.

Autor: Dr. med. Josef Perseus



JAHRESRECHNUNG 2021

Kennzahlen 2021/2020

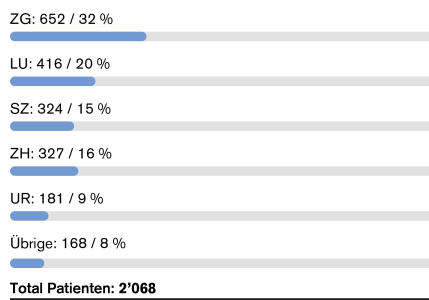
Die Kennzahlen geben einen Überblick über Struktur, Patienten, Leistungen, Angebot, Personal und finanzielle Situation der Klinik Adelheid AG.

Frequenzen	2021	2020
Pflegtage	47'449	45'509
Allgemeine Abteilung	58.1%	58.2%
Halbstation und Private Abteilung	41.8%	41.8%
Bettenzahl	137.0	138.2
Bettenbelegung	94.9%	91.9%

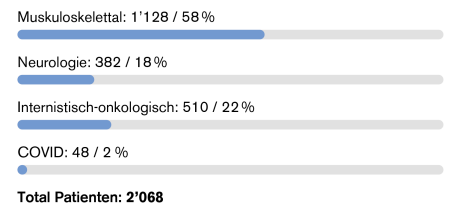
Personal	2021	2020
Mitarbeiter* (per 31.12.)	330	333
Anzahl Stellen (Durchschnitt)	288	299
Ausbildungsplätze	21	29

Durchschnittliches Alter der Patienten (in Jahren)	2021	2020
Muskuloskelettal	72.8	73.5
Neurologie	69.1	71.5
Internistisch-onkologisch	71.6	73.0
COVID	69.7	71.2
Gesamt	71.8	73.0

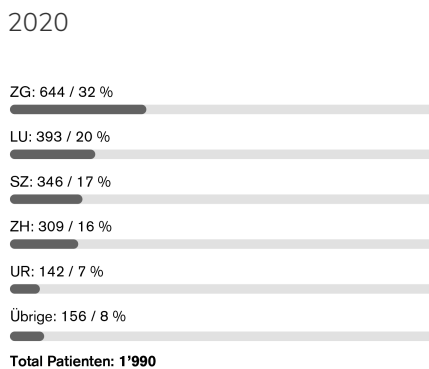
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)	2021	2020
Muskuloskelettal	21.0	21.0
Neurologie	22.9	22.6
Internistisch-onkologisch	19.7	20.0
COVID	24.2	27.9
Gesamt	22.9	22.9



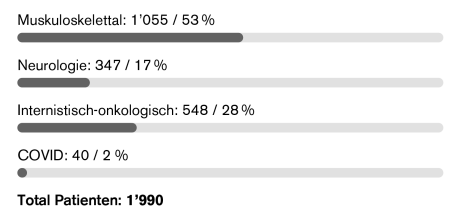
Indikationen – Anzahl Austritte 2021



Herkunft der Patienten – Austritte 2021

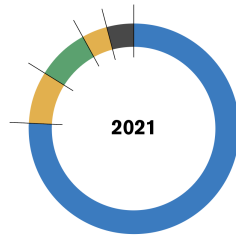


2020



Vollzeitstellen pro Bereich 2021

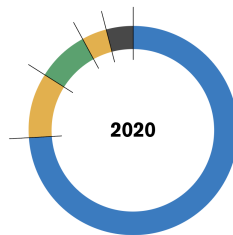
Ärzte	19
Pflege	90
Andere med. Fachbereiche	55
Hotellerie	44
Logistik	25
Total Vollzeitstellen	233



76% Personalaufwand
8% Anlagennutzung
8% Übriger Betriebsaufwand
4% Lebensmittel- und Haushaltsaufwand
4% Medizinischer Aufwand

2020

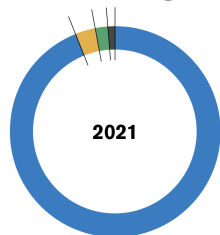
Ärzte	18
Pflege	86
Andere med. Fachbereiche	54
Hotellerie	46
Logistik	25
Total Vollzeitstellen	229



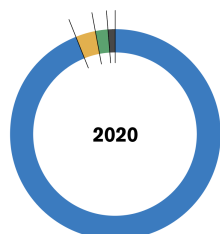
74% Personalaufwand
10% Anlagennutzung
8% Übriger Betriebsaufwand
4% Lebensmittel- und Haushaltsaufwand
4% Medizinischer Aufwand

Autor: Jürg Schälchli, Leitung Finanzen

Betriebsertrag



93% Pflege-, Behandlungs- und Aufenthaltstaxen
3% Spezialuntersuchungen und Tagesreha
2% Leistungen an Personal und Dritte
1% Diverse Erträge



94% Pflege-, Behandlungs- und Aufenthaltstaxen
3% Spezialuntersuchungen und Tagesreha
2% Leistungen an Personal und Dritte
1% Diverse Erträge

Betriebsaufwand



MEDIZIN

Gut leben trotz Schmerzen

Chronische Schmerzen bedeuten für die Betroffenen meist eine längerdauernde Leidensgeschichte. Sie entstehen aus einer Wechselwirkung zwischen biologischen, psychologischen und sozialen Faktoren und sind ein eigenständiges Krankheitsbild. Deshalb verlangt dieses komplexe Krankheitsbild zwingend einen ganzheitlichen Behandlungsansatz. Im Schmerzprogramm der Klinik Adelheid arbeiten Spezialisten aus verschiedenen Fachbereichen eng zusammen. Durch eine fundierte Aufklärung über die Symptomatik sowie die Vermittlung einer neuen Sichtweise der Schmerzen sollen Angst und Hilflosigkeit abgebaut werden. Gleichzeitig erleben die Patientinnen und Patienten durch aktive Therapien eine Veränderung von Verhalten, Überzeugung und Gefühlen, was Belastbarkeit und Lebensqualität steigert.

Die fundierten Behandlungsmethoden sind optimal auf die individuellen Einschränkungen und Möglichkeiten der Patientinnen und Patienten zugeschnitten. Das Programm eignet sich für chronische Schmerzpatienten, deren Schmerzen sich mit monotherapeutischen Massnahmen nicht ausreichend lindern lassen.

Die Therapieziele

- Chronische Schmerzen als Erkran-

kung verstehen und akzeptieren

- Verbesserung der Funktionalität, der Belastbarkeit und der Lebensqualität
- Verbesserung des Selbstmanagements
- Reintegration in Alltag und Beruf

Achtsamkeit – Selbstwahrnehmung im Alltag

Neben Aufklärung, Aktivität und Entspannung ist die Achtsamkeit ein weiterer zentraler Aspekt unserer

Schmerztherapie. Durch die Förderung der Selbstwahrnehmung lernen Patientinnen und Patienten, ihre Belastungsgrenzen zu erkennen und adäquat auf diese zu reagieren.

Akzeptanz und Commitment Therapie (ACT) – wirksam und nachhaltig

Die Grundlage dieser Therapie bildet eine akzeptierende, annehmende Haltung gegenüber unangenehmen Gefühlen, Sinneswahrnehmungen und Gedanken sowie eine Bereitschaft, vom Kampf gegen diese abzulassen. Denn es ist oft dieser Kampf gegen

ein Schmerzereben, der dazu führt, dass Menschen Dinge, die ihnen wichtig sind, aus den Augen verlieren und der zu physischem und psychischem Leiden führt.

Statt Schmerzvermeidung soll aktives Erleben trotz Schmerzen angestrebt werden. Auf dieser Basis werden Lebenswerte, welche als Wegweiser dienen, geklärt und davon Handlungsziele abgeleitet. ACT ist somit eine veränderungs- und akzeptanzorientierte Strategie, wobei Veränderungen auf Bereiche fokussiert sind, die sich ändern lassen.

Das speziell ausgebildete, interdisziplinäre Team mit langjähriger Erfahrung ist aus den Bereichen Medizin, Psychologie und Physiotherapie zusammengesetzt. Diese erfahrenen Schmerztherapeutinnen und -therapeuten erarbeiten mit den Patientinnen und Patienten individuelle Ziele und begleiten sie aktiv bei der Umsetzung. In interdisziplinären Besprechungen wird der Therapieverlauf regelmässig überprüft und das Programm individuell angepasst.

Unser Programm besteht aus folgenden Therapieeinheiten:

- Ärztliche und psychologische Einzelgespräche
- Schmerztherapie in der Gruppe basierend auf ACT
- Achtsamkeit in der Gruppe
- Progressive Muskelrelaxation
- nach Jacobson (PMR)
- Physiotherapie
- Medizinische Trainingstherapie
- Wassertherapie
- Nordic Walking
- Alltagstraining und Bewegungserfahrung

- Pilates

Schmerzprogramm – stationär oder in der Tagesrehabilitation ambulante Schmerztherapie

Die Klinik Adelheid bietet das Schmerzprogramm in zwei Formen an. Das dreiwöchige stationäre Schmerzprogramm richtet sich an Patientinnen und Patienten, die eine intensive Behandlung in einer spezialisierten Klinik benötigen. Auch bei einem weiter entfernten Wohnort ist das stationäre Programm angezeigt.

Das Schmerzprogramm in unserer Tagesrehabilitation umfasst zwölf Behandlungstage (jeweils Montag und Donnerstag) und dauert sechs Wochen. Bei diesem Programm bleibt der Patient im gewohnten sozialen Umfeld. Eine Kombination mit teilweiser Berufstätigkeit ist möglich und erlaubt das Gelernte direkt im gewohnten Alltag umzusetzen. Nach Abschluss der Reha organisieren wir die angepasste Weiterbehandlung.

Neben dem interdisziplinären Schmerzprogramm bietet die Klinik Adelheid auch ambulante Abklärungen und Therapien durch erfahrene Ärzte und spezialisierte Physiotherapeuten an.



PFLEGE

«Spezialisierung ist in der Pflege wichtig und ein entscheidender Qualitätsfaktor»

Spezialisierungen in der Medizin und auch in der Therapie sind längst etabliert. In der Pflege haben sich diese ebenfalls seit Jahren weiterentwickelt und sind inzwischen zum «Gold-Standard» geworden. Was dies konkret für die Reha-Pflege bedeutet, erläutert Gerda Gaudenz, Leiterin Pflegedienst und Mitglied der Geschäftsleitung, im folgenden Interview.

Frau Gaudenz, was sollten wir unter spezialisierter Pflege verstehen?

Wie in der Medizin steigen auch in der Pflege die Anforderungen an die damit beauftragten Fachkräfte. Eine Spezialisierung unserer Mitarbeitenden ist deshalb sehr sinnvoll. Wichtig ist zum Beispiel, das Fachwissen von Wund- oder Stomaspezialistinnen bei Bedarf in die interdisziplinären Teams zu integrieren. So profitieren unsere Patientinnen und Patienten direkt von diesem Fachwissen, indirekt ist es auch ein wichtiger Qualitätsfaktor für das ganze behandelnde Team.

Was bedeuten Spezialisierungen für

die Mitarbeitenden?

Sie bilden sich persönlich und fachlich auf einem spezifischen Gebiet weiter. Bereichernd ist gerade auch der Austausch mit anderen Fachleuten, was einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess und immer wieder neue und spannende Ansätze für den Arbeitsalltag ermöglicht.

Intern ist es für die Mitarbeitenden natürlich zentral, bei spezifischen Fragen involviert zu werden und so in unterschiedlichen Teams zusammenzuarbeiten. Kurz, es bringt eine zusätzliche, befriedigende Option in den Arbeitsalltag. Pflegefachpersonen ent-

wickeln sich so vom «Allrounder zum Spezialisten», was den Beruf zusätzlich attraktiv macht und für Sicherheit und Qualität im anspruchsvollen Klinikalltag sorgt.



Gerda Gaudenz

Leitung Pflege

Ist die Spezialisierung nicht eine zusätzliche Belastung für die Pflegefachleute?

Nein, im Gegenteil. Eine Spezialisierung bietet die Möglichkeit, sich vertieft mit einem Thema auseinanderzusetzen, sich spezifisches Fachwissen anzueignen und sich zur Expertin oder zum Experten weiterzuentwickeln. Für das Team ist es eine grosse Entlastung, weil Fachpersonen beigezogen werden können. Und ganz wichtig: Für die Patientinnen und Patienten können wir dank dieser Spezialisierungen einen echten Mehrwert in der Behandlung anbieten und gleichzeitig die Gesamtbehandlungsqualität steigern.

Können Sie uns ein konkretes Beispiel geben?

Wir bieten neu eine Onko-Pflegeberatung an. Dieses Angebot differenziert sich deutlich von der medizinischen Betreuung. So spricht die Onko-Pflegeberatung Themen wie Fatigue oder Geschmacksverlust an und bearbeitet diese auf niederschwellige Weise.

Die Pflegefachperson kann die Patientin oder den Patienten dabei unterstützen, einen guten Umgang mit den Geschmacksveränderungen zu finden und so ein Plus an Lebensqualität zu erhalten. Alle unsere Angebote un-

terstützen unsere Patientinnen und Patienten dabei, möglichst schnell wieder ein selbstbestimmtes Leben mit höchstmöglicher Lebensqualität führen zu können.

In diesem Zusammenhang liegt die Frage nahe, wie die Klinik mit dem aktuellen Fachkräftemangel umgeht?

Wir nehmen die Herausforderung an und versuchen mit möglichst flexiblen und unbekanntem, teils kreativen Arbeitsmodellen darauf zu antworten. z.B. pensionierte Mitarbeiter zu holen, die im Stundenlohn so viel arbeiten, wie sie können und möchten. Oder Studenten die 1 Tag in der Woche arbeiten, aber während der Semesterferien zu 100%. Das ist eine Win-Win-Situation, denn so kann ich die berufstätigen Mütter aus dem Pflegepool mit ihren schulpflichtigen Kindern Ferien nehmen lassen.

Die Klinik Adelheid wurde beim Swiss Arbeitgeber Award in ihrer Unternehmensgrösse als Siegerin ausgezeichnet. Hervorgehoben wurden dabei unsere Teamkultur sowie die Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung, wovon diverse Spezialisierungen nur ein kleiner Teil sind. Weiter bieten wir unseren Mitarbeitenden sehr attraktive und flexible Arbeitsbedingungen und ein wertschätzendes Arbeitsklima.

Ein Plus ist sicherlich auch, dass wir in der Rehapflege ein genauso anspruchsvolles Arbeitsgebiet haben wie in der Akutpflege, allerdings mit dem Unterschied und Privileg, unsere Patientinnen und Patienten über einen längeren Zeitraum begleiten zu dürfen. Das ist sehr wertvoll und bereichert den Berufsalltag. Es ist allerdings eine konstante Herausforderung, alle Weggänge durch neues und qualifiziertes Personal zu ersetzen. Die ganze Branche benötigt dringend zusätzliche Fachkräfte, weshalb wir

uns als Klinik auch stark in der Ausbildung engagieren.

Autor: Sandra Hügli-Jost



NEWS

Ausbildung liegt uns am Herzen

Die Klinik Adelheid ist nicht nur eine attraktive Arbeitgeberin, sondern engagiert sich auch stark in der Ausbildung. Es ist uns ein grosses Anliegen, jungen, motivierten Menschen eine interessante berufliche Perspektive zu bieten. Unsere wertschätzende und familiäre Arbeitsatmosphäre ist ideal, um den reibungslosen Übergang von der Schule in den Berufsalltag zu gewährleisten. Unser Ziel ist es, gerade auch in Zeiten des Fachkräftemangels, junge Menschen auszubilden und für die Berufe im Gesundheitswesen zu begeistern.

Der Jahrgang 2021 – 5 Lehrabschlüsse:

- 4 Fachfrau Gesundheit EFZ
- 1 Kauffrau EFZ
- 3 HF Abschlüsse

Wir gratulieren allen unseren erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen!

Die Ausbildungsmöglichkeiten in der Klinik Adelheid

Pflege

- Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF
 - Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
 - Schnuppertage für die Berufswahl FaGe und das Praktikum Fachmittelschule FMS
- Therapie**
- Studierende Physiotherapie FH
 - Vorpraktikum Physiotherapie, Zusatzmodul A
 - Studierende Ergotherapie FH
 - Studierende Logopädie FH
 - Studierende Ernährungsberatung FH

Medizin

- Weiterbildungsstellen für Assistenzarzt/-ärztin

Lehrstellen

- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
- Koch/Köchin EFZ
- Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ
- Kauffrau/Kaufmann EFZ

Autor: Gerda Gaudenz



ONKOLOGIE

Neu in der Klinik Adelheid: Onko-Pflegesprechstunde

Wer eine Krebsbehandlung hinter sich hat, kämpft in den meisten Fällen mit Behandlungsfolgen, die teilweise massive Auswirkungen auf die Lebensqualität haben. Genau hier setzt die neue Onko-Pflegesprechstunde an. Krebsbetroffene Menschen können über ihre psychosozialen und emotionalen Probleme in der Regel entspannter mit Pflegefachpersonen sprechen und sind weniger gehemmt als bei anderen Fachpersonen.

Patientinnen und Patienten erhalten ihre individuelle Beratung für den persönlichen Umgang mit Folgen und Belastungen der Erkrankung. Ähnlich wie bei der Schmerzsprechstunde ist auch hier das Ziel, mit einem bewussten Umgang und einem gezielten Angehen dieser Folgen den Patientinnen und Patienten eine höhere Lebens-

qualität und grössere Selbständigkeit zu ermöglichen.

Autor: Dr. med. Josef Perseus



MEDIZINISCHE SPEZIALSPRECHSTUNDE IN STEINHAUSEN

Schmerzen am Bewegungsapparat

Die muskuloskeletale Spezialsprechstunde ist eine Dienstleistung der Klinik Adelheid für Patientinnen und Patienten aus der Region. Sie profitieren von unserer ausgewiesenen medizinischen und therapeutischen Kompetenz im Rehabilitationsbereich, bei chronischen Schmerzen oder der Wiedereingliederung. Unser Team vor Ort stellt ein individuelles und optimales Therapieprogramm für Sie zusammen.

forderungen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.klinik-adelheid.ch

Behandlung von Patienten:

- mit chronischen Schmerzen im muskuloskeletalen Bereich
- mit Arthrose, Rheuma oder nach Unfällen
- vor oder nach chirurgischen Eingriffen an Gelenken und Wirbelsäule für einen stufenweisen Aufbau von
- Alltagskompetenzen und Berufs-



Verwaltungsrat und Klinikleitung

Verwaltungsrat und Klinikleitung setzen sich gemeinsam für die Klinik Adelheid ein. Hohe Kompetenz in unterschiedlichen Themen und eine Vielfalt an beruflichen Erfahrungen garantieren den notwendigen Mix an Wissen, um die Geschicke der Klinik heute und für die Zukunft erfolgreich zu lenken. Der Verwaltungsrat, die Klinikleitung und die 330 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik Adelheid unternehmen alles, um jeden Patienten auf seinem Weg der Gesundheit optimal zu begleiten und zu unterstützen.



Der Verwaltungsrat der Klinik Adelheid

(v. l. n. r.) Peter Hebeisen (Vizepräsident), Peter Hodel, Reto Heierli, Vincenza Trivigno (Präsidentin), Erika Rohrer, Dr. phil. Gerhard Pfister, Dr. med. Adrian Forster



Die Leitung der Klinik Adelheid

(v. l. n. r.) Dr. med. Rolf Stebler, Gerda Gaudenz, Jürg Schälchli, Esther Kramer, Nicolaus Fontana

Organigramm Klinik Adelheid

Aktionärin

Gemeinnützige Gesellschaft Zug
Peter Hebeisen, Präsident

Verwaltungsrat

Vincenza Trivigno (Präsidentin)
Peter Hebeisen (Vizepräsident)
Dr. Adrian Forster
Reto Heierli
Peter Hodel
Dr. Gerhard Pfister
Erika Rohrer

Direktor

Nicolaus Fontana

Klinikleitung

Dr. med. Rolf Stebler
Nicolaus Fontana
Evelyne Held (bis März 2021)
Gerda Gaudenz (ab April 2021)
Jürg Schälchli
Esther Kramer

Medizin Muskuloskelettal

Dr. med. Rolf Stebler
Chefarzt, Leiter Arztdienst

Leitender Arzt Dr. med. Torsten Kallweit
Oberarzt Dr. med. Tobias Lorenz

Medizin Neurologie

Chefarzt Dr. med. Markus Pöttig
Leitender Arzt Dr. med. Michael Böddeker

Medizin Internistisch-Onkologisch

Chefarzt Dr. med. Patrick Konietzny
Co-Chefarzt Dr. med. Josef Perseus
Oberärztin Dr. med. Katharina Gerber

Therapien

Esther Kramer

Physio-/Ergotherapie Caroline Keller
(bis Feb. 2021)
Nicole Müller
(ab März 2021)

Physiotherapie Thomas Frank
Psychologie Franziska Moser
Logopädie Doris Muntanjohl

Ernährungsberatung Martina Bissig
(bis Nov. 2021)
Sarah Nussbaumer
(ab Dez. 2021)

TagesReha Fabienne Ruffieux
MTT/vabene Thomas Frank

Komplementär-
medizin Esther Kramer

Pflege

Evelyne Held (*bis März 2021*)

Gerda Gaudenz (*ab April 2021*)

Station 2

Didinica Ene

Station 3

Christian de Boitte
(*bis Aug. 2021*)

Station 3

Susanne Blättler
(*ab Sept. 2021*)

Station 4

Naime Popaj

Station 5

Andrea Schürch

Finanzen

Jürg Schälchli

Logistik

Nicolaus Fontana

Bettendisposition/

Apotheke

Nicole Schürmann

Informatik/Qualitäts-
management

Reto Blättler

Technischer Dienst

Edi Meier

Küche

Theva Nadarajah

Hotellerie

Regula Rogenmoser

Personaldienst

Renate Marquart

Autor: Nicolaus Fontana, Klinikdirektor

Impressum

IMPRESSUM

Herausgeber
Klinik Adelheid
Höhenweg 71
CH-6314 Unterägeri
041 754 30 00
info@klinik-adelheid.ch

Erscheinung
3 × jährlich

Technik und Gestaltung
deinmagazin.ch

Redaktion
medmarketing, Zürich
Sandra Hügli Jost (Leitung)

Autoren
Vincenza Trivigno, Gerda Gaudenz, Josef
Perseus, Nicolaus Fontana, Rolf Stebler,
Jürg Schälchli, Sandra Hügli-Jost

Fotos
Franca Quaglia Photography

Druck
Frühform AG, Unterägeri

Stand Juni 2022